



Urteil im Fall Tugce

17. Juni 2015

 Mit Blumen und Kerzen wurde in vielen Städten an Tugce erinnert

©

Ein Gericht in Darmstadt hat ein Urteil im Fall Tugce gefällt. Es verurteilte den 18-jährigen Sanel M. zu drei Jahren Jugendstrafe. Er hatte zugegeben, der jungen Frau im November im Streit eine kräftige Ohrfeige gegeben zu haben. An den Folgen dieses Schlags starb die Studentin.

Vorausgegangen war ein Streit zwischen den Sanel und Tugce und ihren jeweiligen Cliques. Tugce soll sich für zwei jüngere Mädchen eingesetzt haben, die von Sanel belästigt worden sein sollen. Alle Beteiligten waren angetrunken. Der Streit eskalierte. Am Ende gab Sanel vor der Tür des Fastfood-Restaurants Tugce die tödliche Ohrfeige.

Vor Gericht ließ sich nicht eindeutig klären, was wirklich an diesem Abend geschehen war. Die Zeugen widersprachen sich oder konnten sich nicht erinnern. Dennoch kam das Gericht zu der Überzeugung, dass Sanel M. ins Gefängnis muss. Wer einen anderen mit voller Absicht schlägt, begeht eine Körperverletzung.

Der Fall hatte in der Öffentlichkeit und in den [Medien](#) [1] große Betroffenheit ausgelöst. Der Verteidiger von Sanel sagt deshalb, dieser sei schon vorher verurteilt worden. Der Prozess sei nicht fair gewesen. Er will versuchen, den Fall noch einmal verhandeln zu lassen.

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Quellen-URL: <https://sowieso.de/portal/d-land/urteil-im-fall-tugce>

Verweise:

[1] <https://sowieso.de/portal/lexikon/935>